

Förderung aktueller darstellender Kunst in den Jahren 2025-2027

- Vergabe der dreijährigen Förderung für die freien Bühnen 2025-2027
- Vergabe der dreijährigen Optionsförderung sowie der dreijährigen produktionsunabhängigen Förderung für freie Tanz- und Theaterschaffende 2025-2027
- Vergabe der Einzelprojekt- und Debütförderungen sowie der Arbeits- und Fortbildungsstipendien für freie Tanz- und Theaterschaffende 2025

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14234

Beschluss des Kulturausschusses vom 19.09.2024 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zum beiliegenden Beschluss

Anlass	Förderung aktueller darstellender Kunst in den Jahren 2025 bis 2027. Vergabe der freien Bühnenförderung, der Options-, Einzelprojekt-, Debüt- und der produktionsunabhängigen Förderung sowie der Arbeits- und Fortbildungsstipendien im Bereich des Tanzes und Theaters.
Inhalt	Der Beschluss beinhaltet den Ablauf des Verfahrens und die Empfehlungen der jeweiligen Jury sowie in den Anlagen die dazugehörigen Begründungen und derzeitige Herausforderungen für die Förderung der aktuellen darstellenden Kunst.
Gesamtkosten / Gesamterlöse	3.043.706,59 €
Klimaprüfung	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein

Entscheidungsvorschlag	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mit den im Vortrag 2.1 dargestellten Zuwendungen für 2025, 2026 und 2027 für die Dreijahresförderungen an die freien Bühnen besteht – vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Haushalte 2025, 2026 und 2027 und der Genehmigung der Haushalte 2025, 2026 und 2027 durch die Regierung von Oberbayern – Einverständnis. 2. Mit den im Vortrag 2.2.1 und 2.3.1 dargestellten Zuwendungen für 2025, 2026 und 2027 für die dreijährigen Optionsförderungen in den Bereichen Tanz und Theater besteht – vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Haushalte 2025, 2026 und 2027 und der Genehmigung der Haushalte 2025, 2026 und 2027 durch die Regierung von Oberbayern – Einverständnis. 3. Mit den im Vortrag 2.2.2 und 2.3.2 dargestellten Zuwendungen für 2025, 2026 und 2027 für die dreijährigen produktionsunabhängigen Förderungen in den Bereichen Tanz und Theater besteht – vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Haushalte 2025, 2026 und 2027 und der Genehmigung der Haushalte 2025, 2026 und 2027 durch die Regierung von Oberbayern – Einverständnis. 4. Mit den im Vortrag 2.2.3 und 2.3.3 dargestellten Projektzuwendungen für 2025 für die Vergabe der Einzelprojekt- und Debütförderungen in den Bereichen Tanz und Theater besteht – vorbehaltlich der Beschlussfassung über den Haushalt 2025 und der Genehmigung des Haushalts durch die Regierung von Oberbayern – Einverständnis. 5. Mit den im Vortrag 2.2.4 und 2.3.4 dargestellten Arbeits- und Fortbildungsstipendien für 2025 in den Bereichen Tanz und Theater besteht – vorbehaltlich der Beschlussfassung über den Haushalt 2025 und der Genehmigung des Haushalts durch die Regierung von Oberbayern – Einverständnis.
Gesucht werden kann im RIS auch unter	Förderung aktueller darstellender Kunst; Theaterförderung; Tanzförderung; Förderung Freie Bühnen; Optionsförderung, Einzelprojektförderung; Debütförderung; Arbeits- und Fortbildungsstipendien.
Ortsangabe	./

Förderung aktueller darstellender Kunst in den Jahren 2025-2027
- Vergabe der dreijährigen Förderung für die freien Bühnen 2025-2027
- Vergabe der dreijährigen Optionsförderung sowie der dreijährigen produktionsunabhängigen Förderung für freie Tanz- und Theaterschaffende 2025-2027
- Vergabe der Einzelprojekt- und Debütförderungen sowie der Arbeits- und Fortbildungsstipendien für freie Tanz- und Theaterschaffende 2025

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14234

2 Anlagen

Beschluss des Kulturausschusses vom 19.09.2024 (SB)

Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Vortrag des Referenten	3
1. Anlass für die Vorlage	3
2. Im Einzelnen	3
2.1 Freie Bühnen	4
2.2 Freie Theaterschaffende	5
2.2.1 Optionsförderung für freie Theaterschaffende 2025 bis 2027	5
2.2.2 Produktionsunabhängige Förderung für freie Theaterschaffende 2025 bis 2027	5
2.2.3 Einzelprojektförderung für freie Theaterschaffende 2025	5
2.2.4 Debütförderung für freie Theaterschaffende 2025	6
2.2.5 Arbeits- und Fortbildungsstipendien für freie Theaterschaffende 2025	6
2.3 Genderbudgeting – Theater:	6
2.4 Freie Tanzschaffende	7
2.4.1 Optionsförderung für freie Tanzschaffende 2025 bis 2027	7
2.4.2 Produktionsunabhängige Förderung für freie Tanzschaffende 2025 bis 2027	7
2.4.3 Einzelprojektförderung für freie Tanzschaffende 2025	7
2.4.4 Debütförderung für freie Tanzschaffende 2025	7
2.4.5 Arbeits- und Fortbildungsstipendien für freie Tanzschaffende 2025	8
2.5 Genderbudgeting – Tanz	8
3. Darstellung der Kosten und der Finanzierung	8

4. Klimaprüfung.....	9
II. Antrag des Referenten	9
III. Beschluss.....	10

I. Vortrag des Referenten

1. Anlass für die Vorlage

Die Vollversammlung des Stadtrats hat am 24.04.2024 die Fortsetzung der Förderung aktueller darstellender Kunst in den Jahren 2025 bis 2027 beschlossen. Gemäß der Grundlagen und Regelungen der Förderung aktueller darstellender Kunst können auf Empfehlung der vom Stadtrat dafür berufenen Fachjurs einzelne Freie Bühnen (produzierende Theaterspielstätten) und Freie Tanz- und Theaterschaffende, die ihren künstlerischen Arbeitsschwerpunkt im Großraum München haben, durch Zuschüsse gefördert werden. Dies ist für freie Bühnen in Form einer Dreijahresförderung möglich, für freie Tanz- und Theaterschaffende in Form einer dreijährigen Optionsförderung sowie einer dreijährigen produktionsunabhängigen Förderung. Darüber hinaus gibt es für freie Tanz- und Theaterschaffende die jährliche Einzelprojekt- und Debütförderung sowie die Arbeits- und Fortbildungsstipendien.

Die Empfehlungen für die Ausreichung von Zuschüssen sowie von Stipendien werden durch die jeweilige Jury erarbeitet. Diese setzt sich aus Stadratsmitgliedern und Sachverständigen zusammen, die mit dem zeitgenössischen Tanz und Theater vertraut sind und die Projektanträge der jeweiligen Sparten beurteilen können. Die Jurs haben ferner einen Kommentar zur jeweiligen Antrags- und Förderungssituation aktueller darstellender Kunst erarbeitet, der dem Stadtrat im Rahmen dieser Vorlage übermittelt wird (vgl. Anlage 2).

2. Im Einzelnen

Zum Bewerbungsschluss am 1. Juni 2024 sind für die Vergabe der kommunalen Tanz- und Theaterförderung sowie der freien Bühnen im Jahr 2025 im Kulturreferat insgesamt 204 Anträge eingegangen:

Freie Bühnen

10 Anträge

Freie Theaterschaffende

15 Anträge auf Optionsförderung

47 Anträge auf Einzelprojektförderung

9 Anträge auf produktionsunabhängige Förderung

18 Anträge auf Debütförderung

30 Anträge auf Arbeits- und Fortbildungsstipendien

Freie Tanzschaffende

9 Anträge auf Optionsförderung

21 Anträge auf Einzelprojektförderung

10 Anträge auf produktionsunabhängige Förderung

13 Anträge auf Debütförderung

22 Anträge auf Arbeits- und Fortbildungsstipendien

Die Jurs haben im Verlauf des Julis 2024 getagt und schlagen vor, im Jahr 2025 60 Förderungen in einer Gesamthöhe von 3.043.706,49 € zu vergeben. Diese Förderungen teilen sich wie folgt auf:

8 Förderungen für freie Bühnen 2025-2027 in Höhe von	1.042.146,00 €
3 Optionsförderungen Theater 2025-2027 in Höhe von	268.163,33 €
3 Produktionsunabhängige Förderungen 2025-2027 Theater in Höhe von	69.090,00 €
10 Einzelprojektförderungen Theater in Höhe von	611.072,76 €
5 Debütförderungen Theater in Höhe von	98.470,50 €
7 Arbeits- und Fortbildungsstipendien Theater in Höhe von	56.000,00 €
Gesamtvergabe Förderung freie Theaterschaffende	1.102.796,59 €
3 Optionsförderungen Tanz 2025-2027 in Höhe von	288.000,00 €
3 Produktionsunabhängige Förderungen 2025-2027 Tanz in Höhe von	71.650,00 €
6 Einzelprojektförderungen Tanz in Höhe von	395.116,00 €
4 Debütförderungen Tanz in Höhe von	79.998,00 €
8 Arbeits- und Fortbildungsstipendien Tanz in Höhe von	64.000,00 €
Gesamtvergabe Förderung freie Tanzschaffende	898.764,00 €

2.1 Freie Bühnen

Die aus den Fachjuror*innen Tilman Broszat, Dr. Rasmus Cromme, Andrea Funk, Dr. Katharina Keim, Sebastian Linz und Jan Struckmeier sowie den von den Stadtratsfraktionen nominierten Jurymitgliedern Leo Agerer, Fraktion der CSU mit FREIE WÄHLER, Hans-Peter Mehling, Fraktion der CSU mit FREIE WÄHLER, Mona Fuchs, Die Grünen – Rosa Liste Angelika Pilz-Strasser, Die Grünen – Rosa Liste und Julia Schönfeld-Knor, Fraktion SPD/Volt (entschuldigt) bestehende freie Bühnen-Jury trat am 5. Juli 2024 zur Jurysitzung für die Vergabe der Förderung für die freien Bühnen zusammen. Zur Sitzung war fristgerecht geladen worden. Befangenheit eines Jurymitglieds bestand nicht. Die Jury (angenommen: 6 m, 4 w) war beschlussfähig. Nach sorgfältiger Prüfung und ausführlicher Diskussion schlägt die Jury für die freien Bühnen vor, im Haushaltsjahr 2025 den nachstehenden Antragstellenden folgende Förderungen auszureichen:

Theater am Sozialamt / TamS Theater e.V.	180.912,00 €
Kulturbühne Spagat / Horizont e.V.	68.550,00 €
Dasvinzenz / Inkunst e.V.	160.054,00 €
Teamtheater Tankstelle / Teamtheater Tankstelle e.V.	153.120,00 €
Theater viel Lärm um Nichts / Theater VIEL LÄRM UM NICHTS e.V.	154.614,00 €
Rationaltheater / Rationaltheater e.V.	104.368,00 €
Theater... und so fort / Theta e.V.	116.160,00 €
Zentraltheater München / Zentraltheater GbR	104.368,00 €
Gesamtvergabe Freie Bühnen:	1.042.146,00 €

Wie bereits in der Beschlussvorlage vom 24.04.2024 (Fortschreibung des Fördermodells für den Zeitraum 2025 bis 2027 Nr. 20-26 / V 12333) dargestellt, ist eine dringend erforderliche Umstellung der bisherigen projektbezogenen Förderungen auf institutionelle Förderungen für die Freien Bühnen nicht möglich. Grund hierfür ist die angespannte Haushaltslage der Stadt München.

Die Betriebskosten müssen daher weiterhin auf die geförderten Projekte umgelegt werden. Da der Betrieb der Häuser (Theaterleitung, Geschäftsführung, Verwaltung, Reinigung etc.) größtenteils ehrenamtlich bzw. mit sehr niedrigen Personalkosten aufrechterhalten wird, kann eine Umlage von bis zu 100 % in Einzelfällen akzeptiert werden, sofern keine

anderweitigen Einnahmen zur Deckung der Betriebsausgaben akquiriert werden können. Dieses Verfahren dient als Zwischenlösung, bis eine bedarfsgerechte Finanzierung der Theater sichergestellt werden kann.

2.2 Freie Theaterschaffende

Die aus den Fachjuror*innen Rouven Costanza, Angelika Endres, Prof. Dr. Wolf-Dieter Ernst, Adrian Herrmann, Mable Preach, Berit Wohlfarth sowie den von den Stadtratsfraktionen nominierten Jurymitgliedern Jens Luther, Fraktion der CSU mit FREIE WÄHLER (entschuldigt), Marion Lüttig, Die Grünen – Rosa Liste, Dr. Evelyne Menges, Fraktion der CSU mit FREIE WÄHLER, Angelika Pilz-Strasser, Die Grünen – Rosa Liste und Julia Schönfeld-Knor, Fraktion SPD/Volt trat am 10. Juli 2024 und am 18. Juli 2024 zu den Jurysitzungen für die Vergabe der Förderungen im Bereich Theater zusammen. Zu den Sitzungen war fristgerecht geladen worden. Befangenheit eines Jurymitglieds bestand nicht. Die Jury (angenommen: 3 m, 7 w) war beschlussfähig. Nach sorgfältiger Prüfung und ausführlicher Diskussion schlägt die Jury Freie Theaterschaffende vor, im Haushaltsjahr 2025 den nachstehenden Antragstellenden folgende Förderungen auszureichen:

2.2.1 Optionsförderung für freie Theaterschaffende 2025 bis 2027

Benno Heisel: Unfug. Unpassendes an den Grenzen des Menschlichen	69.000,00 €
Caroline Kapp: Der taktische Körper	99.533,33 €
Christiane Mudra: Wer wir werden. Erbe, Freiheit, Zukunft	99.630,00 €
Gesamtvergabe Optionsförderung:	268.163,33 €

2.2.2 Produktionsunabhängige Förderung für freie Theaterschaffende 2025 bis 2027

Büro Grandezza	19.090,00 €
Evelyn Hriberšek	25.000,00 €
Netzwerk Münchner Theatertexter*innen	25.000,00 €
Gesamtvergabe produktionsunabhängige Förderung:	69.090, 00 €

2.2.3 Einzelprojektförderung für freie Theaterschaffende 2025

Caner Akdeniz: Protect yourself	63.650,00 €
Nihan Devocioğlu: Menschengeschichten, Maschinengeschichten (AT)	59.802,88 €
Sabine Herberg und Jochen Strodthoff GbR: Die Entbehrlichen	52.010,00 €
Ruth Geiersberger: Das Verschwinden	47.355,00 €
Theresa Hanich: Hochzeit! Hochzeit?	42.620,00 €
Christiane Huber: Looping Trees (AT)	84.900,00 €
Kastner-Delphine GbR. Der Trojanische Krieg	52.000,00 €
Bülent Kullukcu: Teutonistan	92.800,00 €
Lulu Obermayer: Schwester (AT)	80.094,88 €
Oliver Zahn: Crowd Control	35.840,00 €
Gesamtvergabe Einzelprojektförderung	611.072,76 €

2.2.4 Debütförderung für freie Theaterschaffende 2025

Paul Friedrich Silvan Furtwängler: Mariannes großes Debüt – oder vom Versuch, widerspenstig zu werden	20.000,00 €
Sascha Hoffmann: Was uns gehört – ein Stück über Raub und Besitz	19.118,00 €
Anna Gesa-Raija Lappe: PAST LIVES/FAST LIVES (AT)	20.000,00 €
Cornelia Maschner: Susanne – the rich eat (AT)	19.352,50 €
Thalia Schoeller: PLAYING HOUSE	20.000,00 €
Gesamtvergabe Debütförderung	98.470,50 €

2.2.5 Arbeits- und Fortbildungsstipendien für freie Theaterschaffende 2025

Michael Heiduk: Heyoka	8.000,00 €
Keith King Mpunga: Queers in Exile	8.000,00 €
Julia Prechsl: FUCKABILITY	8.000,00 €
Olivia Rosendorfer: Nana	8.000,00 €
Anastasiya Shtemenko: Lidiia / Лідія	8.000,00 €
Jan Struckmeier: connecting in progress... (AT) – eine mobile Bühne	8.000,00 €
Oliver Zahn: Katastrophe/Übung	8.000,00 €
Gesamtvergabe Arbeits- und Fortbildungsstipendien	56.000,00 €

2.3 Genderbudgeting – Theater:

	Optionsförderung		Produktionsunabhängige Förderung			
w	99.630,00 €	37,15 %	69.090,00 €	100 %		
m	69.000,00 €	25,73 %				
divers/k.A.	99.533,00 €	37,12 %				
Kollektive						
Gesamt	268.163,00 €	100 %	69.090,00 €	100 %		

	Einzelprojektförderung		Debütförderung		Stipendien	
w	314.772,76 €	51,51 %	39.352,50 €	39,97 %	24.000 €	42,86 %
m	296.300,00 €	48,49 %			24.000 €	42,86 %
divers/k.A.			59.118,00 €	60,03 %	8.000 €	14,28%
Kollektive						
Gesamt	611.072,76 €	100 %	98.470,50 €	100 %	56.000 €	100 %

Die verbleibenden Mittel in Höhe von insgesamt 4.353,41 € sollen nach Empfehlung der Jury Freie Theaterschaffende anderen Projekten, die 2025 im Bereich der Wiederaufnahme- oder der Gastspiele- und Kooperationsförderung beantragt werden, zur Verfügung gestellt werden.

2.4 Freie Tanzschaffende

Die aus den Fachjuror*innen Dr. Miriam Althammer, Anna Beke, Carmen Kovacs, Inga Kunz, Peter Sampel, Konstantin Weidenbach sowie den von den Stadtratsfraktionen nominierten Jurymitgliedern Sabine Bär; Fraktion der CSU mit FREIE WÄHLER (entschuldigt), Ulrike Grimm, Fraktion der CSU mit FREIE WÄHLER, Roland Hefter, Fraktion SPD/Volt (entschuldigt, Vertretung: Lars Mentrup), Marion Lüttig, Fraktion Die Grünen – Rosa Liste (entschuldigt) und Thomas Niederbühl, Fraktion Die Grünen – Rosa Liste trat am 9. Juli 2024 zur Jurysitzung für die Vergabe der Förderungen im Bereich Tanz zusammen. Zu den Sitzungen war fristgerecht geladen worden. Befangenheit eines Jurymitglieds bestand nicht. Die Jury (angenommen: 4 m,5 w) war beschlussfähig. Nach sorgfältiger Prüfung und ausführlicher Diskussion schlägt die Jury freie Tanzschaffende vor, im Haushaltsjahr 2025 den nachstehenden Antragstellenden folgende Förderungen auszureichen:

2.4.1 Optionsförderung für freie Tanzschaffende 2025 bis 2027

Anna Konjetzky: The Concept of Many	95.000,00 €
Ceren Oran: Moving Borders	93.000,00 €
Moritz Ostruschnjak: READY-MADE REALNESS (AT)	100.000,00 €
Gesamtvergabe Optionsförderung	288.000,00 €

2.4.2 Produktionsunabhängige Förderung für freie Tanzschaffende 2025 bis 2027

Sandra Chatterjee	24.050,00 €
Playground GbR	22.600,00 €
Rykena/Jüngst GbR	25.000,00 €
Gesamtvergabe produktionsunabhängige Förderung Tanz	71.650,00 €

2.4.3 Einzelprojektförderung für freie Tanzschaffende 2025

Alina Belyagina: Please speak and describe your experiences as they come to you	34.000,00 €
Bruch GbR: Spirit Plastic	76.950,00 €
Leonard Engel: Carcasse	83.000,00 €
Lena Grossmann: What do you need to see? – On being watched	51.966,00 €
Micha Purucker: habermas-disco	56.200,00 €
Rykena/Jüngst GbR: STRIPPING BOLERO	93.000,00 €
Gesamtvergabe Einzelprojektförderung Tanz	395.116,00 €

2.4.4 Debütförderung für freie Tanzschaffende 2025

Chris Pascal Braun: OVERTIME	19.999,00 €
Kathrin Knöpfle: Mother Tongue	20.000,00 €
Nicola Kötterl: Tears and Squats for Cicero (AT)	19.999,00 €
Hannah Kriesmair: field work (AT)	20.000,00 €
Gesamtvergabe Debütförderung Tanz	79.998,00 €

2.4.5 Arbeits- und Fortbildungsstipendien für freie Tanzschaffende 2025

Matteo Carvone: Echoes	8.000,00 €
Christina d'Alberto: TIME Chapter 2	8.000,00 €
Diego Tortelli und Miria Wurm GbR: Psycho – Eine Recherche zum Atem-Körper-Verhältnis	8.000,00 €
Sahra Huby: The Atlas Project: Living Archive and dance practice	8.000,00 €
Judith Hummel: Tanzen, tanzen, tanzen, alle, alle tanzen!	8.000,00 €
Jasmine Ellis Projects gUG: I am Jasmine Ellis	8.000,00 €
Jin Lee: Erforschung des Themas generationsübergreifende Trauer/Traumata	8.000,00 €
Quindell Orton: Animalisation (AT)	8.000,00 €

Gesamtvergabe Förderung der Arbeits- und Fortbildungsstipendien Tanz

64.000.00 €

Die verbleibenden Mittel in Höhe von insgesamt 18.386,00 € sollen nach Empfehlung der Jury Freie Tanzschaffende anderen Projekten, die 2025 im Bereich der Wiederaufnahme- oder der Gastspiele- und Kooperationsförderung beantragt werden, zur Verfügung gestellt werden.

2.5 Genderbudgeting – Tanz

	Optionsförderung		Produktionsunabhängige Förderung			
w	93.000,00 €	32,30 %	49.050,00 €	68,46 %		
m	100.000,00 €	34,72 %				
divers/k.A.	95.000,00 €	32,98 %	22.600,00 €	31,54 %		
Kollektive						
Gesamt	288.000,00 €	100 %	71.650,00 €	100 %		

	Einzelprojektförderung		Debütförderung		Stipendien	
w	144.966,00 €	36,70 %	59.999,00 €	75,00 %	40.000 €	62,50 %
m	133.150,00 €	33,69 %	19.999,00 €	25,00 %	8.000 €	12,50 %
divers/k.A.	117.000,00 €	29,61 %				
Kollektive					16.000 €	25,00 %
Gesamt	395.116,00 €	100 %	79.998,00 €	100 %	64.000 €	100 %

3. Darstellung der Kosten und der Finanzierung

Die Mittel für die Tanz- und Theaterförderung in einer Gesamthöhe von 3.043.706,59 € (vgl. Ziffer 2 des Vortrags) stehen in Produkt 36281100, Kulturreferat – Förderung von Kunst und Kultur auf den Innenaufträgen 561010157 – Freie Bühnen, 561010158 – Theaterförderung, 561010162 – Tanzförderung, 561010268 – Produktionsunabhängige Förderung zur Verfügung.

4. Klimaprüfung

Ist Klimaschutzrelevanz gegeben: Nein

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Eine rechtzeitige Zuleitung der Vorlage an die Gremiumsmitglieder nach Nr. 5.6.2 Abs. 1 der AGAM war wegen verwaltungsinternen Abstimmungen und, da für die Erstellung der Vorlage Beiträge von den beteiligten Juror*innen erforderlich waren, nicht möglich. Die Behandlung im heutigen Ausschuss ist erforderlich um den Zuschussnehmer*innen im Oktober 2024 die voraussichtlichen Zuwendungshöhen mitteilen und somit eine Planungssicherheit für 2025 gewährleisten zu können.

Die Korreferentin des Kulturreferats, Frau Stadträtin Schönfeld-Knor, der Verwaltungsbeirat für Bildende Kunst, Literatur, Darstellende Kunst, Musik, Film, Wissenschaft, Herr Stadtrat Süß, sowie die Stadtkämmerei, haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Mit den im Vortrag 2.1 dargestellten Zuwendungen für 2025, 2026 und 2027 für die Dreijahresförderungen an die freien Bühnen besteht – vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Haushalte 2025, 2026 und 2027 und der Genehmigung der Haushalte 2025, 2026 und 2027 durch die Regierung von Oberbayern – Einverständnis.
2. Mit den im Vortrag 2.2.1 und 2.3.1 dargestellten Zuwendungen für 2025, 2026 und 2027 für die dreijährigen Optionsförderungen in den Bereichen Tanz und Theater besteht – vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Haushalte 2025, 2026 und 2027 und der Genehmigung der Haushalte 2025, 2026 und 2027 durch die Regierung von Oberbayern – Einverständnis.
3. Mit den im Vortrag 2.2.2 und 2.3.2 dargestellten Zuwendungen für 2025, 2026 und 2027 für die dreijährigen produktionsunabhängigen Förderungen in den Bereichen Tanz und Theater besteht – vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Haushalte 2025, 2026 und 2027 und der Genehmigung der Haushalte 2025, 2026 und 2027 durch die Regierung von Oberbayern – Einverständnis.
4. Mit den im Vortrag 2.2.3 und 2.3.3 dargestellten Projektzuwendungen für 2025 für die Vergabe der Einzelprojekt- und Debütförderungen in den Bereichen Tanz und Theater besteht – vorbehaltlich der Beschlussfassung über den Haushalt 2025 und der Genehmigung des Haushalts durch die Regierung von Oberbayern – Einverständnis.
5. Mit den im Vortrag 2.2.4 und 2.3.4 dargestellten Arbeits- und Fortbildungsstipendien für 2025 in den Bereichen Tanz und Theater besteht – vorbehaltlich der Beschlussfassung über den Haushalt 2025 und der Genehmigung des Haushalts durch die Regierung von Oberbayern – Einverständnis.
6. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Anton Biebl
Referent

IV. Abdruck von I. mit III.
über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
z. K.

V. Wv. Kulturreferat

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. an GL-2
an Abteilung 1
z. K.

Am